

Faszinierende Musik rund um die Welt

Schötz | An ihren Jahreskonzerten entführte die Brass Band das Publikum in ferne Länder

Auf eine musikalische Reise rund um den Globus entführte die Brass Band Schötz an ihrem Jahreskonzert das Publikum. Dabei überzeugten und begeisterten sämtliche Vorträge durch eine beeindruckend hohe musikalische Qualität.

von **Hilda Rösch**

Das Konzert vom Donnerstagabend eröffnete die Jugendbrassband Nebikon, Altishofen und Schötz, wobei die jungen Musizierenden unter der Führung von Urs Bucher eine hervorragende Leistung erbrachten. Besonders zu begeistern wusste Markus Ineichen, der als Prinzipal in «Fantasie Brillante» mit einem herrlichen Solo aufwartete.

Mit «Procession of the Nobles» gelang anschliessend der Brass Band Schötz, mit Armin Renggli an der Spitze, ein perfekter Einstieg in das Konzertprogramm, das unter dem Thema Folk-Musik stand. Die originelle Harmonik und die fanfarenartigen Klänge dieses Werkes bauten sich registerweise auf, um schliesslich mit einem pompösen Finale zu enden.

Solistische und technische Höhepunkte

«Fantasie Originale» enthält ein Solo für Euphonium, das von Renate Michel ausgezeichnet wiedergegeben wurde. Die zierliche wie auch rassige Melodie wies zahlreiche feine Nuancen auf, die von der Solistin voll ausgereizt wurden. Aus der Oper «Turandot» von Puccini stammt das wunderbare Solo «Nessun Dorma».



Mit Sombrero und mexikanischer Musik verbreitete die Brass Band Schötz temperamentvolle Stimmung. Foto Hilda Rösch

Als Kornettsolist betätigte sich hier Markus Hunkeler, dessen Spiel sich äusserst feinfühlig und sensibel anhörte. Beide Solisten wurden von der übrigen Band subtil und ruhig begleitet.

Eine technisch höchst anspruchsvolle Komposition ist «Rondo alla Turca».

Dabei wurde das Grundthema von allen Registern wiederholt und solistische Einlagen sorgten für farbige Auflockerungen. Diese Darbietung war von einem sehr guten Klangausgleich geprägt. Technisch ebenso fordernd ist «Russlan and Ludmilla». Mit fast unglaublicher Ra-

sanz, einem packenden Rhythmus und beinahe fliegenden Fingern wurde diese Komposition vorgetragen.

Über Mexiko nach Afrika

Getreu dem Motto «Folk-Musik» begab sich die Brass Band mit dem dynamisch

und musikalisch hinreissend gestalteten Stück «Procession of the Tartars», aus «Call of the Cossacks», auf die Reise um den Globus. Dabei kam in «Mexican Holiday» auch das Feuer und das Temperament Mexikos hervorragend zur Geltung, während «Russian Cavalry» von einer bestrickenden Interpretation lebte. Trotz der leichten Stimmungsschwankungen mutete «Out of Africa» ausnehmend gefühlvoll an, indes «The Gael» aus «The Last of the Mohicans» wiederum eine bestechende Dynamik und Interpretation aufwies. Den Konzertabschluss bildete «Balkan Sounds», eine etwas ungewohnte, aber trotzdem faszinierende Musik, wobei das Schlagwerk immer wieder Kontrastpunkte setzte.

Durchwegs guter Sound, Volumen, Klangfarbe und ein stetiger Klangaussgleich zeichneten das gesamte Konzert aus, das von Sandra Egli lebhaft und informativ präsentiert wurde.

Ehrung von Musikkameraden

Vereinspräsident Christoph Ziswiler nahm die Gelegenheit wahr, anlässlich dieses Konzertes besonders treue Musikanten zu ehren. So erwähnte er Ruedi Burkart und Franz Setz, die beide seit 30 Jahren musizieren, wofür sie am Kantonalen Musikfest in Willisau zu Kantonalveteranen ernannt werden. Zum Aktiv Ehrenmitglied wurde Reto Muri befördert, der während 20 Jahren dem Verein angehört. Ebenfalls gratulierte der Präsident den jungen Musikantinnen und Musikanten, die kürzlich erfolgreich am Luzerner Solisten- und Ensemblewettbewerb in Menznau teilgenommen haben.



Die Ebersecker Gemeindevertreter gratulieren der 95-jährigen Marie Erni-Bättig. Foto Hans Schaller

Glückwünsche für Marie Erni-Bättig

Ebersecken. Am vergangenen Donnerstag vollendete Marie Erni-Bättig, Gemeindehaus, ihr 95. Lebensjahr. Der frohen Jubilarin war es vergönnt, diesen verdienten Festtag im Beisein ihres grossen Verwandtenkreises zu feiern. Da Marie Erni-Bättig selber keine Kinder hatte, übernahm sie pflichtbewusst die Rolle als Tagesmutter von Claudia und Stefania, die sich heute auf ihre Art zu den dankbaren Gratulanten zählen dürfen. Ganz speziell zu erwähnen ist die positive Lebenseinstellung der Jubilarin. Diese Verhaltensart half ihr oft über unbequeme Alltagssituationen hinweg. Beim Altersturnen, mit dem anschliessenden Jass in der «Sonne», sorgt sie beispielhaft für die ideale, körperliche und geistige Verfassung. Durch die regelmässige Zeitungslektüre verfolgt sie mit grossem Interesse das öffentliche Geschehen.

Die Wünsche der Gemeinde

Der Gemeinderat gratulierte der bescheidenen Jubilarin namens der Bevölkerung mit einem Präsent. Er gratuliert Marie Erni, recht herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht weiterhin Glück, Gesundheit und Gottesseggen. Mögen sie im Kreise ihrer Verwandten und Bekannten noch viele erlebnisreiche Stunden für willkommene Abwechslung sorgen. **HS**

Brass-Nachwuchs bereit

Schötz/Altishofen/Nebikon | Jugendbrassband

Zahlreiche Musikantinnen und Musikanten der Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz nahmen am Wochenende vom 13./14. März am 18. Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb in Menznau teil.

Über 300 Teilnehmer gaben Zeugnis ihres Könnens. Auch von der Beginnersband und der Jugendbrassband Nebikon-Altishofen-Schötz stellten sich Musikantinnen und Musikanten dieser Herausforderung. Schon Monate vorher probten sie intensiv an ihren Solis und waren dabei topmotiviert für ihren Auftritt.

Celine Hunkeler, Schötz, erreichte mit dem meisterhaft gespielten Solo «Song and Dance» auf ihrem Kornett den 4. Rang. Markus Ineichen, Schötz,

spielte in der gleichen Kategorie und erreichte mit seinem Solo «Brillante Fantasie» den ausgezeichneten 14. Rang. Auch Carmen Rölli, Ebersecken, überzeugte die Jury mit ihrem Vortrag «Annie Laurie», der ihr den 11. Rang einbrachte. Bei den Beginners (Kategorie D) erreichte Andy Limacher, Nebikon, mit dem Solo «The Executant» auf dem Euphonium den starken 5. Rang. Das Brassband-Schötz-Quartett mit Celine Hunkeler (Kornett), Thomas Egli (Kornett), Ilona Bättig (Es-Horn) und Andreas Egli (Euphonium) verteidigte mit ihrem Stück «Little Suite No. 1» ihren letztjährigen Titel grandios. Das Kornett-Quartett Schötz mit Lilian Hodel, Egolzwil, Fabian und Jana Setz, Schötz, und Flavia Frey, Schötz, erspielte bei ihrer ersten Teilnahme mit einem guten Vortrag des Stückes «Funk-Swing-Dixie-Blues» den vorzüglichen 4. Rang. **EE**



Oben von links nach rechts: Mario Limacher, Markus Ineichen, Stephan Steiner, Andreas Egli, Carmen Rölli, Lilian Hodel, Flavia Frey, Ilona Bättig, Celine Hunkeler, Jana Setz, Thomas Egli, Simona Egli, Linda Meier, Björn Kaufmann, Andy Limacher. Foto zvg

Einmal Silber – einmal Bronze

Wauwil/Egolzwil | Erfolgreiche Solisten der Musikschule in Menznau

Am Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb stellten auch zehn Egolzwiler und vier Wauwiler Musikschüler ihr Können unter Beweis.

Die Musizierenden wurden musikalisch und mental von den Musiklehrpersonen Emerita Blum-Duss, Walter Egli und Markus Huwyler sowie ihren Eltern unterstützt. **E.B.**

Teilnehmer und Resultate: Kategorie D2A Beginners: Fabian Elmiger (2. Rang, 93 Pkt.), Oliver Bernet (9. Rang, 90 Pkt.), Lukas Achermann (9. Rang, 90 Pkt.), Dominik Baumann (14. Rang, 89 Pkt.), Dominic Barmet (14. Rang, 89 Pkt.). Kategorie D2B Beginners: Viviane Kaufmann (8. Rang, 90 Pkt.), Chris Kaufmann (12. Rang, 87,5 Pkt.), Josua Kaufmann (13. Rang, 87 Pkt.). Kategorie C Kornett: Ronny Kaufmann (3. Rang, 97 Pkt.), Philipp Baumann (20. Rang, 88 Pkt.). Kategorie C Posaunen: David Keusch (14. Rang, 85 Pkt.). Kategorie A/B Kornett: Patrick Troxler (21. Rang, 89 Pkt.), Thomas Bienz (85 Pkt.). Kategorie A/B Althorn: Adrian Bienz (5. Rang, 93,5 Pkt.).



Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Egolzwil-Wauwil nahmen erfolgreich am Luzerner Solo- und Ensemblewettbewerb in Menznau teil. Foto zvg

Neues Vorstandsmitglied

Ettiswil. Anna-Marie Koch, Präsidentin der Trachtengruppe Ettiswil, begrüsste 21 Mitglieder zur 75. Generalversammlung im Restaurant Pöstli in Kottwil. Ein spezieller Gruss richtete sie an Chorleiterin Hedy Graf und an die Ehrenmitglieder. Entschuldigt hatten sich zwei Personen. Leider musste der Verein zwei Austritte entgegennehmen. Das Protokoll der letzten GV wurde von Aktuarin Trudi Baumann verlesen. Die Rechnungsrevisorinnen Ottilia Bucheli und Annalies Ziswiler erläuterten die Jahresrechnung, die von Kassierin Hildegard Kreyenbühl sauber und korrekt geführt wurde. Beide Traktanden wurden genehmigt und ver dankt.

Der Jahresbericht der Präsidentin erinnerte die Trachtenfrauen an viele schöne und kameradschaftliche Stunden. Besonders das Lotto, die Teilnahme am Faschnachtszug in Grosswangen zu Ehren des Zunftmeisterpaares Theodor und Anna-Marie Koch, die Heimatabende im Juni, der Besuch im Ballenberg mit der Trachtengruppe Egolzwil-Wauwil am Tag der Tracht, die Vereinsreise, das Singen im Alters- und Pflegeheim Sonnühl, das Schmücken der Kirche am Erntedankfest sowie Geburtstagsfeste waren einige Höhepunkte im verflossenen Jahr. Im Traktandum Tätigkeitsprogramm 2010 steht einiges bevor. Nebst kirchlichen und weltlichen Anlässen sowie der Vereinsreise, findet im Kanton Schwyz vom 4. bis 6. Juni das Eidgenössische Trachtenfest statt.

Leider demissionierte ein Mitglied aus dem Vorstand der Trachtengruppe. In der Person von Vreny Stöckli konnte diese Lücke wieder besetzt werden. Die weiteren Vorstandsmitglieder wurden in globo wieder gewählt. Die Chorleiterin Hedy Graf liess sich für ein weiteres Jahr verpflichten. Unter Ehrungen durfte die Präsidentin Hedy Fries für 60 Jahre Mitgliedschaft, Hedy Willi für 40 Jahre Mitgliedschaft gratulieren. Sie wurden mit einem Präsent beschenkt. Im Weiteren erhielten 15 Mitglieder für guten Probenbesuch eine süsse Überraschung in Form von Merci-«Schöggeli».

Zum Schluss gab es Dankesworte an verschiedene Seiten. Dirigentin Hedy Graf und Präsidentin Anna-Marie Koch erhielten eine Geschenkpackung. So endete die GV. Mit einer Schnitzelbank und einigen Liedern folgte der gemütliche Teil. **TB**